

– [**Roß-dieb-sonn**]t. Jubilate: *weil de, de iatz erscht zum Beichtn komma sand, net lauter Lamperlfromme gwen sand, drum ... der Ross-diabsunnta* Oberpfälzer Ostern, hg. von E. u. A.J. EICHENSEER, Regensburg<sup>2</sup>2001, 346.

WBÖ IV,403.

– [**Ding-sonn**]t. Sonntag nach Mariä Heimsuchung (2. Juli): „der *Dingsonntag* ... An diesem Tage strömen stellenlose ... Dienstboten ... zusammen, um sich über die Erntezeit zu verdingen“ Gäuboden STEPLINGER Altbayern 59f.

– [**Toten-sonn**]t. **1** wie →[*Brot-sonn*]t.: *Täu(t'n-sonnta* BRAUN Gr.Wb. 650; „4. Sonntag in der Fasten ... der *Todten-Sonntag*“ OB BzAnthr. 13 (1899) 86; *Toden Sonntag* „der Sonntag Lätare, woran ehelin die Gözen hinausgetragen wurden“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 132.– **2** †wie →[*Sonn*]t.2d: „5. Sonntag in der Fasten(zeit) ... *Todten-sonntag* OB BzAnthr. ebd. 87.– **3** Totensonntag: °*Doudnsunda* „letzter Sonntag des Kirchenjahrs“ Neufraunhfn VIB; *Allerhaaling, Allersölln ... Taounsunnta!* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 127.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 132; SCHMELLER I,586, 632.– WBÖ IV,403.

– [**Totlein-sonn**]t.: °*Dudläsunta* „erster Sonntag der Faschingszeit“ Weiden.– Zu → *Tote* ‘Pate’.

– [**Beicht-end-sonn**]t. wie →[*Roß-dieb-sonn*]t.: *der Beichtendsunta, Beichtschlußsunta* „dritter Sonntag nach Ostern“ Passau.

– [**Ewigkeits-sonn**]t. wie →[*Toten-sonn*]t.3: „*Ewigkeitssonntag* ... Diesen Namen trägt der ... Totensonntag bei evangelischen Christen“ FÄHRNICH Brauchtum Opf. 289.

– [**Auf-fahrt-sonn**]t. wie →[*Blühen-sonn*]t.2: *Aufadsunda* „Sonntag nach Christi Himmelfahrt“ RO.

– [**Drei-faltigkeits-sonn**]t. wie →[*Drei-faltigkeits*]t., OB, NB, OP mehrf., SCH vereinz.: *heili Dreifoidigeidssunda* Dorfen ED; „am *Dreifoitigkeitssunda* sind d'Weda besonders gefürchtet“ Frauensattling VIB; *Dreifälti(g)-keitssonnta* BRAUN Gr.Wb. 101.– Bauern- u. Wetterregeln: *wenn es am Dreifaltigkeitssonntag regnet, regnet es neun Sonntage aufeinander* Ettal GAP.– *Wenns an Draifältikaitssunda regnt, nâ voregnt's d'Eadeplf* Bruck ROD, ähnlich Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 63.–

*Wenns an Dreifaltigkeitssunda rengd, nou wead da Woiz brandö, wei dou da Woiz blüüd* Beilngries.

Vkde: Am *D.* finden vereinz. Prozessionen u. Wallfahrten, v.a. zu Dreifaltigkeitskirchen statt (PA, VIB, VOF; BEI, NEN, TIR; AM, OVI FÄHRNICH Brauchtum Opf. 171-173).– Er war „einst häufige[r] Termin“ für die Konfirmation SINGER Geburt 92.– Zum Schutz gegen Zahnschmerzen soll man am *D.* „eine blühende Getreideähre durch den Mund streifen und dabei *Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist* sagen“ Beilngries.– „Am *D.* soll man nicht nähern, sonst schlägt der Blitz ein“ Wdsassen TIR.

WBÖ IV,405f.

– [**Fasching(s)-sonn**]t. wie →[*Fasching(s)*]t.3, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*Faschensunda* Germannsd f WEG.

WBÖ IV,407-410.

– [**Fasten-sonn**]t. Sonntag in der Fastenzeit: *wenns goa scho afn drittn oder viertn Fastnsunn-tog zouganga is* MORGENSCHWEIS mei Schloch 56.– Schnaderhüpfel: *Am ersten Fastensunda hat si'a jeds Paarl gern, die alt'n wie die junga und bsunders, die oans wer'n* M. MATHEIS, Bayer. Bauernbrot, Straubing 1954, 7.

WBÖ IV,410-414.

– [**Mitt-fasten-sonn**]t. wie →[*Brot-sonn*]t.: „In der Münchner Gegend ist für den Sonntag Lätare ... *Mittfastensonntag* allgemein üblich“ Münchner Neueste Nachrichten 68 (1915) Nr.134,1 (Generalanzeiger).

WBÖ IV,414.

– [**Feisten-sonn**]t. wie →[*Fasching(s)*]t.3: °*da Foastnsonnta* Frasd f RO.

– [**Freuden-sonn**]t., †[**Freud-**] wie → *T*.3g, OB, OP vereinz.: *da Frainsunta* Herrnthann R; *Der Frêudensunn-tag* „der erste Sonntag nach Ostern, an welchem wieder ... Tanzmusik gehalten werden darf“ südl.OB SCHMELLER I,808; *am FreySonntag, dz ist der 1.<sup>te</sup> Sonntag nach Ostern* StA Mehn Hofmark Amerang Pr.18 (20.12.1754).

SCHMELLER I,808, II,297.

– [**Funken-sonn**]t. **1** wie →[*Funken*]t.: „Bis ... 1932 wurden am 1. Fastensonntag, dem sog. *Funkensonntag* ... Feuer abgebrannt“ HOFMANN Lkr.SOG 64.– **2** wie → *T*.3g: *Funkensunda* „WeiBer Sonntag“ Triftern PAN.

SCHMELLER I,732, II,297.– WBÖ IV,414f.

– [**Galt-sonn**]t. wie →[*Fasching(s)*]t.3: °*Gold-Sonntag* Gunzend f ESB.